

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 48

Landeck, den 1. Dezember 1962

17. Jahrgang

Die „gute alte Zeit“

Ein Stöbern in einem Lexikon von anno 1894 — Technik in den letzten 60 Jahren



Ältere Leute erwähnen bei ihren Gesprächen immer die „gute alte Zeit“. „Also früher, i sags ihnen, dös war'n halt' no Zeiten!“ Wenn sich dann irgendjemand vielleicht gar wagt, zu widersprechen, dann sind diese Leut' aus der „guten alten Zeit“ meist recht verschnupft.

Bleiben wird dieser Ausspruch aber immer, und vielleicht werden unsere Kinder und Enkelkinder dereinst auch von einer „guten alten Zeit“ anno 1962 erzählen. Jedenfalls findet man in alten Briefen (aus den Jahren der Jahrhundertwende, anfangs 1800) oft und oft diesen Ausspruch und unsere Großeltern prägen ihn wieder. Erhebt sich da nicht doch die Frage, wann denn eigentlich die „gute alte Zeit“ ihren Anfang und ihr Ende gefunden hat?

Wir wollen uns heute einmal die „gute alte Zeit“ unter die Lupe nehmen. Gemütlich muß es damals schon gewesen sein, „anno 1894 und früher“! Gemütlich vielleicht schon, aber wer möchte sich wieder in die damalige Zeit versetzt sehen? Blättern wir doch einmal in einem Lexikon des Jahres 1894. Was es doch damals für schöne Sachen gab! Ein Schmunzeln überkommt uns beim Lesen.

Um die ganze Sache nicht gar so lang und ausführlich werden zu lassen, haben wir uns bemüht, nur ein paar Dinge von „damals“ zu notieren. Nicht etwa, daß der Lexikon nicht alles enthalten würde, nein bestimmt nicht! Denn es handelt sich hier um „Brockhaus' Konversationslexikon. Vierzehnte vollständig neubearbeitete Auflage, in sechzehn Bänden“!

Also stöbern wir einmal! Lieber Verkehrsverein von St. Anton am Arlberg, bitte nicht böse sein. Aber da steht doch über den Arlberg auf Seite 884 und 885 des ersten Bandes folgendes: „Arlberg, ein Bergpaß des nordwestl. Tirol, 1797 m hoch, liegt östlich von Bludenz, westlich von Landeck zwischen dem vorarlbergischen Klosterthal und dem tirol. Stanzertal . . .“ usw. und anschließend: „Die jetzige Arlbergstraße zieht sich von Bludenz (581 m) südöstlich durch das Thal der Ill hinauf, biegt dann bei St. Peter östlich in das von der Alfenz durchflossene Klosterthal ein und steigt dem Flusse nach an mehreren Orten durch Schuttbauten vor Lawinen gedeckt, über Braz (704 m), Dalaas (981 m), Klösterle (1057 m) und Stüben (1418 m) zu der öden und unwirtlichen Paßhöhe (1797 m) zwischen dem Schindlerspiz (2640 m) und dem Peischelkopf (2400 m) hinauf. Etwa 0,5 km jenseits derselben liegt in düsterer Umgebung, 1781 m ü. d. M., das ehemalige St. Christophospiz (mit Kapelle und Wirtshaus), . . .“. Wenn das nicht un-

heimliche Zeiten waren . . . ? Unwirtlich, öd, der Arlberg und St. Christoph!? Früher bestimmt, aber heute. Der Arlberg ist wohl einer der bekanntesten Wintersportorte der Welt. Hotels, Pensionen, Gasthöfe und Fremdenheime noch und noch. Trubel auf den Schihängen, Ausgelassenheit nachher beim 5-Uhr Tee. Man könnte fast sagen, der Arlberg ist heute im Winter überlaufen. Nirgends mehr Öde, nirgendmehr düster.

Recht nett ist die Eisenbahn beschrieben. Wieder müssen wir uns ins Jahr 1894 versetzen. Über den Bahnhof finden wir nach dem Stande von 1893 (1. Jänner bis 1. April), daß es auf den normalspurigen deutschen Eisenbahnen insgesamt 7755 Stationen gab; davon waren wiederum 4042 Bahnhöfe, 2342 Haltestellen und 1371 Haltepunkte. Als Bahnhöfe bezeichnete man früher Stationen mit mehreren Geleisen, Haltestellen hatten mindestens eine Weiche und Haltepunkte überhaupt keine Weichen.

Etwas weiter finden wir auf Seite 903 des 2. Bandes die **Betriebsmittel der Eisenbahnen**. Hier die Beschreibung, was die Betriebsmittel der Eisenbahn waren: „B. sind die Lokomotiven und die Wagen. Außer der Dampfkraft wird auch die Zugkraft der Pferde dabei benützt, besonders bei Straßenbahnen und Industriebahnen, während größere Eisenbahnstrecken, die früher für Pferdebetrieb eingerichtet waren, z. B. (die Anführung der Bahnen überspringen wir) . . . jetzt in Lokomotivbahnen umgeändert sind. Auch der Luftdruck ist als bewegende Kraft bei Eisenbahnen zur Anwendung gekommen. In neuester Zeit wird auch die Elektrizität als bewegende Kraft für Eisenbahnen, wenn auch bis jetzt nur zur Bewegung geringerer Massen benützt. Solche elektrische Eisenbahnen sind z. B. im Betriebe u. s. w. . . .“ Um noch kurz bei der Eisenbahn zu bleiben, wollen wir Ihnen, liebe Leser, nicht vorenthalten, wie man damals reisen konnte. Wie sahen also die Wagen aus?

Hier gab es das „Coupe-System mit drei bis sechs von der Seite zugänglichen Abteilungen und das besonders bei den amerik. Bahnen angewandte Interkommunikationssystem mit einem in der Mitte befindlichen Gange, an dessen beiden Seiten die Sitzplätze angebracht sind und zu welchem von der Vorder- und Hinterseite des Wagens aus Türen führen. Die Personenwagen der beiden ersten Klassen sind fast durchgängig mit gepolsterten Sitzen und Seitenwänden versehen, wobei erstere beim Schlafen gewöhnlich noch ausgezogen werden können. Die Personenwagen der 3. Klasse sind nicht gepolstert; die der 4. Klasse enthalten meist keine Sitzplätze und sind gewöhnlich nur von den Stirnwänden aus zugänglich. Neben diesen 4 Klassen der Personenwagen gibt es noch Sonderwagen, wie z. B. der Pullman'sche Hotel-

wagen, Schlafwagen und in Rußland, wo schon vor einigen Jahren während des Baues der transkaspischen Eisenbahn Waggons zur Abhaltung der Gottesdienste und des Schulunterrichtes für die beim Bau beschäftigten Beamten und Arbeiter und ihre Familien eingerichtet wurden, werden neuerdings (1894!!) fahrbare Eisenbahnkirchen hergestellt." . . . „Die Heizung der Personenwagen wird auf verschiedene Weise bewirkt", schreibt Brockhaus auf Seite 905 weiter. „Die älteste und unvollkommenste Einrichtung ist die Erwärmung durch Wärmflaschen, die mit heißem Wasser oder heißem Sand gefüllt werden (neuerdings auch mit essigsäurem Natron). Trotz ihrer Kostspieligkeit in Anlage und Unterhaltung ist diese Art von Heizung die am wenigsten wirksame, indem eine Durchwärmung der Coupes nicht erreicht wird; Wärmflaschen kommen daher nur noch selten in Frage und zur Anwendung. Bei größeren Wagenabteilungen, wie in Salon- und Interkommunikationswagen, besteht vielfach Ofenheizung. Die Füllöfen werden mit Holzkohle, die sogenannten Regulieröfen mit Steinkohlen geheizt; erstere brennen bis zu 20 Stunden; letztere bis zu 8 Stunden. Die Ofenheizung hat insofern Nachteile, als die Öfen viel Platz wegnehmen, ungleiche Erwärmung hervorbringen und bei Zusammenstößen u. s. w. gefährlich sind. . . ."

Muß ganz nett kalt gewesen sein, so eine Fahrt im strengen Winter. Man könnte heute noch zu kalt bekommen, wenn man an eine solche 2 - 3-stündige Eisenbahnfahrt anno 1890 denkt. Ja, die Zeiten haben sich gerade in den letzten 60 Jahren enorm verändert!

Kennen Sie Gagarin, Glenn und Carpenter? Sie sind die ersten Menschen, die die Welt in unglaublicher Höhe mittels Luftschiffen, mittels sogenannter Raumschiffen, umkreist haben. Vor gar nicht langer Zeit - knappe 70 Jahre sind es - kannte man noch kein Raumschiff, keinen Sputnik u. s. w., ja, man kannte - so komisch es klingen mag - noch kaum das Flugzeug! Lesen wir weiter im 16-bändigen Brockhaus'schen Konversationslexikon von anno 1894. Bitte suchen Sie aber das Wort Flugzeug nicht, denn das ist nicht vorhanden!

Die Flugtechnik ist hier kurz beschrieben. Ein Flugzeug war damals noch unter dem Namen „Flugmaschine" bekannt. Aber bitte, lesen Sie selbst: „Flugtechnik, die Gesamtheit der Versuche, dem Menschen das Fliegen mit Vorrichtungen (Flugapparate, Flugmaschinen), die schwerer sind als die Luft, zu ermöglichen. Daß das Ziel nicht widersinnig ist, beweist jeder fliegende Vogel, der doch im Grunde genommen eine beseelte Flugmaschine ist. Man darf aber nicht glauben, daß Menschenkraft auch bei der summeinsten Flugvorrichtung ausreiche, aber man ist auch nicht mehr geneigt, sie gegenüber der der Vögel so sehr zu unterschätzen, wie es frühere Gelehrte (Borelli, Navier u. a.) thaten. Ist doch schon vor 20 Jahren festgestellt worden, daß man die Hälfte seines Körpergewichtes vermittels durch die Füße bewegter Flügel schwebend erhalten vermag. Nachdem ferner durch weitere Versuche gefunden worden ist, daß der Luftwiderstand gegen schwach hohle Flächen bedeutend höher ist, als früher gebräuchliche Formeln ergaben, scheint die Möglichkeit des Kunstfluges nicht mehr in gänzlich nebelhafter Ferne. . . . Immerhin bleibt der Bau eines leichten Motors von genügender Stärke der schwierigste Teil der ganzen Aufgabe. . . ."

Damals kannte man also noch keine Flugzeuge, wenn man auch schon längere Zeit an den Versuchen gearbeitet hat, so doch 1894 noch ohne rechten Erfolg. Wie schnell sich die Technik nun in 70 Jahren geändert hat, zeigen unsere Flugzeuge. Lesen wir aber die Fortsetzung der Flugtechnik, nämlich die Luftschiffahrt im Band 11.

„Aeronautik, die Kunst sich vermittels gewisser Apparate in die Luft zu erheben und dort womöglichst nach willkür-

licher Richtung fortzubewegen." Nun, man hatte damals lediglich Ballone verschiedenster Arten mit verschiedensten Füllungen, die aber, wie man innerhalb der Ausführungen zu lesen bekommt, zu nichts zu gebrauchen sind, als zur meteorologischen Forschungen, denn im Kriege - als erhöhter Beobachtungsposten - haben sie sich, da unlenkbar, nicht bewährt. Blanchard unternahm wohl schon 1786 eine überseeische Luftfahrt von Dover nach Calais, die durch ein Denkmal an der Landungsstelle verherrlicht wurde, aber mit konkreten, lenkbaren Flugapparaten war die Technik noch nicht herausgekommen.

Nachdem wir nun schon so viele technische Dinge - man könnte fast sagen „Gebrauchsgegenstände der heutigen Zeit" - gefunden haben, wollten wir Ihnen, liebe Leser, auch das Automobil beschreiben, Pech gehabt, nicht einmal die Aussicht auf solche fahrende Ungeheuer war gegeben. Man fuhr wohl schon mit Dampf, aber als Fahrzeug auf Straßen erwies sich dieses Auto noch als zu schwach.

Sehen wir uns aber einmal das Fahrrad an. Blättern wir also unter „F". Hier finden wir „Fahrradpostsendungen, Fahrpreise, Fahrrecht, Fahrinne. . ." Nichts von einem Fahrrad gehört, der Brockhaus? Aber doch! Aber wer sieht denn beim Fahrrad unter „F" nach, hier muß doch im Band unter „V" nachgeschlagen werden! Nämlich unter „Velociped"!

Hier bitte: „Velociped, Fahrrad, eine Maschine, welche die Ausnutzung der menschlichen Muskelkraft zur selbständigen Fortbewegung mit größerer Geschwindigkeit als beim Gehen ermöglicht. Diese Maschinen können mit 1, 2, 3, 4 und mehreren Rädern konstruiert werden und werden dementsprechend genannt: Einrad, Zweirad. Beim Zweirad unterscheidet man das gewöhnliche hohe Zweirad mit direktem Vorderradantrieb, kurz Hochrad genannt, das niedrigere oder Sicherheitszweirad mit Hinterradantrieb durch Kettenübertragung, das Ende 1884 von dem Engländer J. K. Starley konstruiert und im folgenden Jahre von der Firma Starley und Sutton. . . . als „Rover" auf den Markt gebracht wurde. . . . Die bedeutendste Erfindung der Fahrradindustrie hat aber 1891 der Schottländer J. B. Dunlop konstruiert. Einen pneumatischen Reifen, der aus einem inneren Luftschlauch und einer äußeren Umhüllung der Laufdecke oder dem Mantel besteht und vermittels einer Luftpumpe durch ein in den Luftschlauch führendes Ventil auf 1 1/4 Atmosphären im Vorderrad und auf 2 Atmosphären im Hinterrad aufgeblasen wird. Diese epochemachende Erfindung hat. . . ."

Soviel über das Velociped. Auch hier hat die Technik enorme Fortschritte erreichen können. Und wie wird das weitergehen? Was werden wir etwa in unserer heutigen Zeit alles noch „nicht haben"? Was werden doch unsere Nachkommen über unseren „hohen Lebensstandart" sagen? Werden die nicht genauso wie wir jetzt beim Lesen und Durchblättern eines alten Lexikons lächeln und schmunzeln? „Unglaublich, im Jahre 1962 fuhr man noch mit Benzin. . . steht da im Neuesten Brockhaus aus der „guten alten Zeit", werden sie belustigt erzählen. Und wir? Wir glauben doch tatsächlich, wir haben eine hohe, wenn nicht die höchste Stufe der Technik erreicht! Na, lassen wir uns überraschen, was es in Zukunft noch alles geben wird.

Installationen .	Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen .	ALOIS SCHLATTER
zu soliden Preisen .	Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Großbrand in Zams

Erst kürzlich haben die Feuerwehren von Landeck und Zams bei einer Großübung in der Textil A. G. Landeck ihre Schlagkraft und ihre Einsatzfreudigkeit unter Beweis gestellt. Am vergangenen Samstagabend aber mußten eben diese Feuerwehren fast Ähnliches in Wirklichkeit durchführen.

In der Großtischlerei Deisenberger in Zams kam es gegen 18.20 Uhr bei der Zufuhr von Sägespänen zum Kreuzstromkessel in der Zentralheizungsanlage zu einer Verpuffung, wodurch wahrscheinlich durch die Absaugvorrichtung ein Funke in den darüber befindlichen Sägespänsilo geriet und die Späne entzündete.

Die Brandbekämpfung leiteten der Abschnittsfeuerwehrkommandant Eberhard Reheis und der Bezirksfeuerwehrkommandant Nationalrat Franz Regensburger. Am Brandplatz erschienen bald nach der Alarmierung die Feuerwehren von Zams, die Feuerwehren von Landeck (Öd, Stadt, Bruggen und Perjen) und die Feuerwehr von Schönwies.

Da große Explosionsgefahr bestand und der Brandherd fast unzugänglich war, ist die Leistung von Hubert Siegele aus Zams besonders erwähnenswert. Um mit den Schlauchleitungen bezw. mit dem Wasserstrahl den Brandherd zu bekämpfen, mußte das Silotor geöffnet werden. Dies besorgte er unter eigener Lebensgefahr. Erwähnenswert ist auch der äußerst rasche Einsatz der Landecker Feuerwehren, die in den Turm Löcher brachen, um von anderer Seite mit den Strahlrohren den Brandherd bekämpfen zu können.

Besondere Schwierigkeiten ergaben sich bei der Löschwasserentnahme am Inn. Unser schöner „grüner“ Inn ist wohl derzeit auf einem seiner niedrigsten Stände seit Jahrzehnten. Oft genug wurde an eine mögliche Wasserentnahme hingewiesen und gebeten, doch wenigstens eine bestimmte minimale Menge Wassers durchlaufen zu lassen. Aber wie die Schwierigkeiten ergaben, scheint ohne Erfolg. Die Landecker Feuerwehrmänner mußten ihre Motorpumpe in das seichte Wasser stellen und konnten erst nach Auslegen einer verhältnismäßig langen Saugleitung und nach Graben eines tiefen Tümpels Wasser anpumpen. Dies alles leisteten die Feuerwehrmänner bei einer Kälte von minus 10 Grad!

Trotz dieser erwähnten (und verschiedener anderer) Schwierigkeiten konnte das Feuer bereits gegen 23 Uhr gelöscht werden.

Die Feuerwehren haben damit durch ihr rasches Eingreifen eine Gefahr gebannt, die - wäre es zur weiteren Ausbreitung des Feuers gekommen - in seiner Folge unabsehbar gewesen wäre. Durch diesen erfolgreichen Einsatz wurden Werte erhalten, die nicht nur für die Firma selber, sondern für den ganzen Bezirk Landeck eine wirtschaftliche Bedeutung darstellen.

Durch das umsichtige Eingreifen der Feuerwehren, die das durch den Turm in die darunter befindliche Zentralheizungsanlage rinnende Wasser immer wieder auspumpten war es der Firma Deisenberger möglich, am nächsten Tage seine ganzen Anlagen, samt Trockenanlage usw. voll zu heizen, sodaß der Betrieb wieder normal abgewickelt werden konnte.

Tödlicher Verkehrsunfall auf der Arlbergstraße

Am Dienstagabend kam es auf der Wiener Bundesstraße Nummer eins, auf der Arlbergstraße, zu einem folgenschweren Unfall, bei dem der 34-jährige Vertreter Johann Reiter aus Wien tödlich verunglückte.

Der Wiener fuhr mit einem Personenkraftwagen vom



A. T. T. = E c k e

Der traditionelle Nikolaabend des A. T. T. Ortsgruppe Landeck findet am 8. Dezember 1962, 20 Uhr abends, statt.

Arlberg kommend in Richtung Landeck. Östlich von Strengen, beim sogenannten Stopferkapelle, kam er vermutlich infolge zu hoher Geschwindigkeit und der dort stark vereisten Straße ins Schleudern, stieß einen Randstein um und stürzte mit dem Wagen, der sich mehrmals überschlug ca. 60 Meter tief über eine sehr steile Böschung ab. Der Fahrer wurde dabei aus seinem Fahrzeug geschleudert und blieb schwerverletzt etwas oberhalb des sofort in Flammen aufgehenden Wagens liegen. Bald nach dem Unfall erschien die Landecker Rettung und barg unter schwierigsten Verhältnissen den Schwerverletzten und brachte ihn sofort in die Unfallstation des Krankenhauses Zams, wo er aber bald nach der Einlieferung an seinen schweren Verletzungen (Wirbelsäulenverletzung, schwere Kopfverletzungen, Bauchverletzungen usw.) erlag.

Dies ist wieder einmal einer der auf dieser relativ kurzen Strecke schon fast zur Tradition gewordenen Verkehrsunfälle. Wann endlich hier, zwischen Wiesberg und Strengen (Steighaus), auf der Straße etwas Vernünftiges zur Sicherheit der Fahrzeuglenker getan wird, steht wohl immer noch in den Sternen. Wie oft nun an dieser Stelle Unfälle passierten und wie oft dabei Schwerverletzte und Tote geborgen werden mußten, ist mehr als bekannt. Mit einer Streuung der vereisten Straße kann dieser Unfallrekordstrecke die Gefahr nicht genommen werden. Es muß hier endlich einmal etwas Positives geschehen.

Verkehrsunfall zwischen Landeck und Zams

Der 61-jährige Elektrohändler Hermann Hausberger aus Innsbruck fuhr am Donnerstag mit einem Personenwagen, in dem er auch seine Gattin Rosa Hausberger mitführte, auf der Bundesstraße von Landeck kommend in Richtung Zams. Westlich von Zams geriet das Fahrzeug infolge der eisigen Straße ins Schleudern und stieß daraufhin mit einem aus der Gegenrichtung kommenden Lastkraftwagen, der vom 51-jährigen Franz Klose aus Mittersill gelenkt wurde, frontal zusammen. Hausberger und seine Gattin wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Beide konnten nach ambulanter Behandlung in der Unfallstation des Krankenhauses Zams wieder in häusliche Pflege entlassen werden. Der schwer beschädigte Personenkraftwagen mußte abgeschleppt werden.

Bewußtlos bei der Haltestelle Perfuchs aufgefunden

Am Sonntag, gegen 7.40 Uhr, wurde an der Haltestelle Perfuchs, unter einer Bank liegend, der 36-jährige Landarbeiter Anton Hollerer, aus Flirsch bewußtlos aufgefunden. Der Bewußtlose wurde sofort in das Krankenhaus Zams eingeliefert. Bei dem Landarbeiter wurde eine Schachtel Schlaftabletten vorgefunden, es konnte aber bisher noch nicht festgestellt werden, in wie weit diese Tabletenschachtel mit der Bewußtlosigkeit Hollerers eine Bewandnis hat, da dieser noch nicht vernehmungsfähig ist.

Der Skiklub Arlberg legte Bilanz

Die Läufer des Skiklub Arlberg, von denen allein sieben in der Österreichischen Nationalklasse fahren, brachten im Winter 1961/62 Sieg um Sieg nach Hause. In seinem 62-jährigen Dasein sah der Klub kaum einmal eine solche Fülle

von Erfolgen. In Chamonix wurden 10 Medaillen an Arlberger vergeben, davon 5 Weltmeistertitel. Der Beifall der Versammlung für seine Rennläufer war aus dem Herzen kommende Anerkennung für eine Leistung, über deren Gewicht sich am Arlberg niemand im Unklaren ist. Kaum eines der darauffolgenden internationalen Rennen, an dem nicht Marianne Jahn, Karl Schranz, Egon Zimmermann oder einer der anderen Spitzenfahrer Anteil mit einer Siegestrophäe gehabt hätte. Der Skiklub Arlberg vermerkt gut 100 erste und folgende Spitzenplätze auf Veranstaltungen zwischen Kitzbühel und Wengen, Megève, Cortina, Innsbruck oder Grindelwald. Daß Karl Schranz in Sestriere zum viertenmale das Arlberg-Kandahar überlegen gewann und dabei das Diamantene AK-Abzeichen erhielt, darf mit Stolz erfüllen. Der internat. Zürser Riesenslalom endete mit einem Arlberger Doppelsieg von Gerhard Nennung und Marianne Jahn. Die Arlberger Jugendmeisterschaften gewann Christian Marth, der auch Tiroler Alpiner Jugendmeister 1962 mit der Idealnote 0 wurde. Ingeborg Jochum war Vorarlberger Alpine Jugendmeisterin, Gertrud Gabl, die Jugendmeisterin des Arlberg für dieses Jahr. Ein Ehrenabend für die erfolgreichen Rennläufer am 5. Mai 1962 wurde zu einer unvergesslichen Arlberger Familienfeier, bei der die Weltmeister die höchste Auszeichnung des SCA, den Goldenen Arlenzweig, erhielten.

Obmann Rudi Matt sagte mit Recht, daß all diese positiven Ergebnisse nicht von ungefähr kamen. Sie sind die Frucht einer systematischen Jugenderziehung beim SCA, einer bewußten Pflege guten skiläuferischen Geistes und der Selbstdisziplin der Fahrer, die die nötigen persönlichen Opfer als selbstverständlich hinnahmen. Die Jugendwarte des Klubs sind bestrebt, schon aus den Schülerklassen die Talente zu fördern, um sie einst, wenn Beruf und Werdegang es zulassen, in die Weltspitzenklasse hineinwachsen zu sehen. Der Obmann dankte den Seilbahngesellschaften für die großzügige Gewährung von Freifahrten für die Trainierenden, den Skifabrikanten für Unterstützung in der Ausrüstungsbeschaffung. Viele Spender sind in den Reihen des SCA, die Verkehrsvereine des Arlberg gewähren dem Klub eine nach der Bettenzahl errechnete Beisteuer. Es wäre sonst nicht möglich, daß der Klub in seinem Kassabericht einen Betrag von S 95000.- allein für Rennbeschickung und Versicherung der Läufer aufbrächte.

An neun Mitglieder wurde das Abzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft vergeben, das Goldene Sportabzeichen erhielt Toni Marth jun., das Silberne Sportabzeichen elf Mitglieder. Verdiente Mitarbeiter des Klubs wurden mit dem Grünen Fördererabzeichen, bzw. mit der gleichen Auszeichnung in Silber geehrt.

Der Skiklub Arlberg ist stets auch um die touristischen Interessen des Skilaufes bedacht. Er unterhält sein Skihaus im Moostal, mitten im Herzen des Ferwallerski-Paradieses.

Die Versammlung war einstimmig mit der Bildung einer Sektion Fußball einverstanden, um so die jungen Mitglieder ungeteilt an das Klubleben zu binden.

Bei der Neuwahl wurde Rudi Matt einstimmig wieder zum Obmann erkoren, als stellv. Obmann wurde Ernst Scardarasy gewählt. Den Wahlvorsitz führte Johann Pfefferkorn, Lech.

Als Gäste sprachen zur Versammlung anerkennende Worte Vizepräsident Plörer vom TSV, Friedl Held und Edi Mössmer vom Allgemeinen Sportverband. Präsident Steiner, sowie die Bezirkshauptleute von Landeck und Bludenz übermittelten dem Arlberger Skiparlament ihre Grüße.

Ein Auto für die Mission

Eine gewaltige Aufgabe haben sich die Buben und Mädchen von Landeck gestellt: sie wollen das Geld für ein neues Puch 500-Auto aufbringen und es einem Missionar schenken. Schon seit dem Frühjahr wird in den Gruppenstunden fest dafür gearbeitet. Nun ist es so weit.

Am 7. Dezember abends wird im Pfarrsaal in Landeck ein **Missionsbasar** eröffnet, in dem viele schöne und praktische Geschenke für Weihnachten gegen eine Missionsspende angeboten werden. Überzeugen sie sich selbst von der Vielfalt der Geschenke und dem Fleiß, mit welchem die Kinder gewerkt haben. Sicher werden Sie überrascht sein!

Der Weihnachtsmarkt bleibt bis Sonntag, den 9. Dezember geöffnet. Und noch eine Überraschung: Kinder werden ihnen auch **Weihnachtskarten** anbieten; Linoldrucke, die die Mädchen selbst entworfen, geschnitten und geklebt haben. Sicher, es sind keine Künstlerkarten; aber aus echtem religiösem Empfinden entstanden — kein Kitsch! Wahrscheinlich ist in den Herzen der Kinder das lebendige Verständnis für das Weihnachtsgeheimnis wach geblieben?

Als Einstimmig in diese große Adventaktion der Buben und Mädchen wird der **Farbfilm: „Ein Buschchirurg in Afrika“** von Dr. K. J. Schöpf, Zams, der als Missionsarzt in Afrika wirkt, gezeigt.

Die Vorführungszeiten sind: Freitag, 7. Dezember, 20 Uhr, Samstag, 8. Dezember, 17 Uhr, Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr. Die Vorführungen sind jeweils im Pfarrsaal.

Ein Auto für die Mission ist das große Anliegen der Buben und Mädchen von Landeck. Ob sie es verwirklichen können? Es hängt auch von Ihrer Mithilfe ab!

Arbeitsamt Landeck

Die Österr. Bundesbahnen stellen weiterhin laufend Nachwuchskräfte für den Bahnhofdienst (Verschub-, Weichen-, Stellwerks-, Magazins-, und Wagenreinigungsdienst), Fahrdienst (Zugschaffner) sowie Bau- und Bahnerhaltungsdienst ein.

Aufnahmebedingungen: Österr. Staatsbürgerschaft, einwandfreies Vorleben, Lebensalter von wenigstens 18 und nicht mehr als 35 Jahren.

Für den Zugbegleitungsdienst: Wohnungsnachweis für den jeweils in Betracht kommenden Dienort oder für einen diesem nahegelegenen Ort.

Interessierte Bewerber mögen sich bis spätestens 3.12.1962, 11 Uhr, beim Arbeitsamt Landeck melden. Sie werden dann am gleichen Tage um 13 Uhr im Schulzimmer des Bahnhofes Landeck einer Befähigungsprüfung unterzogen.

Vermessungsamt Landeck

Dienststunden am Vermessungsamt Landeck

Ab 1. Dezember 1962 sind die Dienststunden beim Vermessungsamt Landeck wie folgt:

Montag bis Donnerstag:

7.30 — 12.00 Uhr und 13.00 — 17.00 Uhr

Freitag 7.30 — 12.00 Uhr und 13.00 — 16.30 Uhr

Für den Parteienverkehr ist das Amt nur während der Vormittagsstunden geöffnet.

Der Amtsleiter: Dipl. Ing. R. Hornischer

Es wurde gefunden: 1 P. D.-Hausschuhe, 1 Schlüsselbund, 2 Knabenpullover und 1 Augenglas.

Der Bürgermeister: Kommerzialrat E. Greuter

Bezirksschützenbund Landeck**Einladung**

zu der am Sonntag, den 2. Dezember 1962 um 14 Uhr in Zams, Gasthaus Gemse (Haueis), stattfindenden 3. Hauptversammlung des Bezirksschützenbundes. Die Schützen gilden werden gebeten, ihre Delegierten verlässlich zu entsenden.

Ski Klub Landeck - Nikolokränzchen

Der Schiklub Landeck ladet alle seine Mitglieder, deren Angehörige und von ihnen eingeführte Gäste zu dem am Samstag, den 1. Dezember 1962 um 20 Uhr im Hotel Sonne in Landeck stattfindenden Nikolokränzchen herzlich ein.

Für die Nikolobescherung bittet der Schiklub alle, Pakete im ungefähren Wert von S 10.- mitzubringen. Eintritt: Freiwillige Spenden.

Jahreshauptversammlung

Der Schiklub Landeck hält am Freitag, den 7. Dezember 1962 um 20 Uhr im Gasthof Arlberg, Landeck-Perfuchs, seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Kameraklub Landeck

Mitglieder und Freunde werden darauf aufmerksam gemacht, daß der letzte Klubabend dieses Jahres am Mittwoch, den 5. Dezember 1962 im Café Mayer mit folgendem Programm stattfindet:

Schwarz-Weiß-Wettbewerb: „Nebel“; Vertonter Schmalfilm: „So ist mir der Krieg am liebsten“. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Tiroler Volksbildungsheim Grillhof

Im Volksbildungsheim des Landes Tirol gelangen Volkshilfskurse zur Durchführung:

Bildungskurs für Burschen: 6. 1. - 2. 2. 1963, 3. 2. - 2. 3. 1963; für Mädchen: 3. 3. - 30. 3. 1963.

Eingeladen sind junge Erwachsene über 18 Jahre, wozu möglichst mit abgeschlossener Berufsausbildung.

Bildungsplan: Mensch und Bildung, Ehe und Familie, Beruf und Freizeit, Gesellschaft und Staat, Kultur und Freizeit, Religion und Kirche. **Kostenbeitrag:** S 350.—

Anmeldungen sind zu richten an: GRILLHOF, Volksbildungsheim des Landes Tirol, Vill-Igls.

Auch heuer wieder ...

... wollen wir unsere Schaufenster zu Nikolaus nicht mit Krampussen und roten Farben dekorieren. Es ist ja nicht der Tag des Krampus, sondern der Tag des heiligen Nikolaus!

Nikolausbesuch! Eltern, die den Besuch des Nikolaus in ihren Familien wünschen, mögen es im Pfarramt Landeck melden!

40-jähriges Hochzeitsjubiläum

Herr Kommerzialrat Fritz Huber feierte am 28. Nov. mit seiner Gattin Cäcilia Huber das 40-jährige Hochzeitsjubiläum. Wir wünschen weiterhin viel Glück und Gottes Segen.

SCHACH

Wie wir schon bekanntgaben, werden wir am Sonntag, den 2. Dezember in Innsbruck gegen die Innsbrucker Verkehrsbetriebe spielen. Alle Schachklubmitglieder werden herzlich eingeladen, mitzufahren.

Blitzturnier: Am Mittwoch, den 5. Dezember findet im Klublokal, im Hotel zum Schwarzen Adler, ein Blitzturnier statt.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 2. Dezember: 6.30 Uhr Rorate für Hermann Marth 8.30 Uhr *Weibe der Adventkränze*; heilige Messe für Anton Walzthöni, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst, 19.30 Uhr für Ludwig Schuler.

Montag, 3. Dezember: 6 Uhr Rorate für Lorenz Schimpfössl, 6.30 Uhr für Verstorbene der Familie Auderer, 7.15 Uhr für Heinrich Egger.

Dienstag, 4. Dezember: 6 Uhr Rorate für Ingenuin Lechleitner, 6.30 Uhr heilige Messe für verstorbenen Vater und Bruder, 7.15 Uhr für Alois Handle.

Mittwoch, 5. Dezember: 6 Uhr Rorate für Ferdinand Hauser, 6.30 Uhr für Peter und Josef Toldt, 7.15 Uhr für verstorbene Eltern und Geschwister Familie Schimpfössl.

Donnerstag, 6. Dezember: 6 Uhr Rorate für Nikolaus Scherl, 7.15 Uhr für Nikolaus und Wilhelmine Hammerle.

Freitag, 7. Dezember: 6 Uhr Rorate für Josef Hamerl, 7 Uhr für Ida und Eugen Mattle.

Samstag, 8. Dezember: 6.30 Uhr Rorate für Agnes Auer, 8.30 Uhr heilige Messe zu Ehren der lieben Gottesmutter, 9.30 Uhr feierlicher Pfarrgottesdienst, 19.30-Uhr Abendmesse für Johann und Alois Kössler.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 2. Dezember: Erster Adventsonntag — Kommunionssonntag der Jugend und der Männer — 6 Uhr Rorate für die Männer, 7 Uhr Messe nach Meinung, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Jahresamt für Johann Krismer, 11.00 Uhr Jahresmesse für Ludwig Schueler, 19.30 Uhr Adventandacht.

Montag, 3. Dezember: Heiliger Franz Xaver — 6 Uhr Rorate für Franz Bock und Messe für Kreszenz Patsch, 7.15 Uhr Messe für Josef Schuler, 8 Uhr Messe für Franz Stenico, 19.30 Uhr Adventrosenkrantz — so täglich!

Dienstag, 4. Dezember: Heiliger Petrus Chrysologus — 6 Uhr Rorate für Franz Jung, 7.15 Uhr Messe für Barbara und Rudolf Fritz, 7.30 Uhr Perfuchsberg heilige Messe für Veronika Grießer, 8 Uhr Jahresmesse für Innozenz Fantin.

Mittwoch, 5. Dezember: nach dem ersten Adventsonntag — 6 Uhr Rorate für Walburga und Bernhard Patscheider und heilige Messe für die Wohltäter der Kirche in Bruggen, 7.10 Uhr Jahresmesse für Ignaz Pirschner, 8 Uhr *Frauenm.* als Jahresmesse für Helmut Lörgetbohrer und Monatsopfer.

Donnerstag, 6. Dezember: Heiliger Nikolaus — 6 Uhr Rorate für die Verstorbenen der Familie Wille und Theres Wittwer und Messe für Nikolina Wiederin, 7.15 Uhr Messe für Nikolaus Scherl, 8 Uhr Jahresmesse für Josef und Notburga Krautschneider, 19.30 Uhr *heilige Stunde* und Beichtgelegenheit.

Freitag, 7. Dezember: Heiliger Ambrosius — Herz-Jesu-Freitag, Pfarrcaritasopfer — 6 Uhr Rorate für Paul Köll und Messe für den Frieden, 7 Uhr Jahresamt für Sigmund Wolf und Messe für verstorbenen Vater Josef Barcal, 8 Uhr Messe für Maria Höpflinger.

Samstag, 8. Dezember: Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä, Fest der Jungfrauen — 6 Uhr Rorate für die Frauen, 7 Uhr Messe für die Verstorbenen der Familie Jäger, 8.30 Uhr Jahresmesse für Franz Spiß, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Ehrenreich Greuter, 19.30 Uhr feierliche Andacht und im Pfarrsaal *Standesvortrag* für alle unverheirateten Frauen und Mädel.

Besonderes: Krankenversehgang.

Schipullauer ab S 345.- bis S 406.-

3% Weihnachtsrabatt

HANS SOMMER - Textilhaus
LANDECK

*Wir
empfehlen !*

Einkäufe bei unseren

INSERENTEN

zu tätigen!

Es lohnt sich!

*Bißchen denken
beim Schenken*

vom 1. bis 24. Dezember 1962

3% Weihnachtsrabatt

TEXTILHAUS
Landeck, Maiseng. 16

Lesjak

Wer inseriert - profitiert!

Schi - Schuhe

*Kinder-
Damen-
Herren-*

**Pelz-
Schuhe**

in großer Auswahl, sowie die
neuesten

B A L L Y - M O D E L L E
bei

Christian

Probst

LANDECK
Telefon 662

Jetzt schon an's Schenken denken!

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an schönen und wertvollen Geschenken vom **Taschenradio** bis zum **Musikschrank**, von **Elektrogeräten** bis zur gesamten **Wohnungseinrichtung**. Als besonders preiswert bieten wir Ihnen unter anderem an:

**UKW - Hochleistungs-
Kofferradio**

mit Teleskopantenne, Anschluß
für Autoantenne, 8 Transistoren,
HORNYPHON „Rio“ 1595.-

Kühlschränke

Alaska Record 65 lt. 1980.-
Alaska SS 130 lt. 2950.-

UKW - Super - Radio

mit eingebautem Plattenspieler -
ein neuer Schlager
„PHONO-EUMIGETTE 300“ 2350.-

Alles bis zu 3 Monatsraten zinsfrei oder 12 bis 24 Monatsraten

RADIO- und EINRICHTUNGSHAUS
LANDECK - beim Autobahnhof - Tel. 437

Ing. Ienfeld

DANKSAGUNG

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben, herzensguten Mutter, der Frau

Josefa Sailer geb. Gruber

sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis unserer lieben Verstorbenen möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Landeck, Herrn Dr. Stettner für die jahrelange ärztliche Betreuung sowie allen Verwandten und Bekannten.

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir auch für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

In tiefer Trauer: **DIE KINDER**

Landwirtschaftliche Genossenschaft für den Bezirk Landeck

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

EINLADUNG

zu der am Samstag, den 1. Dezember 1962 um 1/2 10 Uhr Vormittag im Hotel „Sonne“ in Landeck stattfindenden

18. ordentlichen Vollversammlung**TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung der Versammlung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
2. Ernennung eines Schriftführers zur Protokollaufnahme, sowie Wahl eines Protokollmitfertiger und der Stimmzähler.
3. Vorlage des Jahresabschlusses 1961.
4. Bericht des Aufsichtsrates.
5. Beschlußfassung über:
 - a) Genehmigung des Jahresabschlusses 1961
 - b) Verwendung des Reingewinnes 1961
 - c) Entlastung des Vorstandes, Aufsichtsrates und Geschäftsführers.
6. Ergänzungswahl in den Aufsichtsrat.
7. „Was bedeutet die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft für den Bergbauern und das Genossenschaftswesen in Tirol“ Referat von Agrarexperten Herrn Dr. Bartl, Wien.
8. Allfälliges.

Der Jahresabschluß 1961 liegt zur Einsicht der Mitglieder bei der Geschäftsführung der Genossenschaft auf.

Im Sinne des § 36 der Satzung wird eine zweite Vollversammlung anschließend ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig sein.

Zams, den 20. November 1962

LANDWIRTSCHAFTLICHE GENOSSENSCHAFT FÜR DEN BEZIRK LANDECK

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Huter Franz e. h.
Obmann

Hann Heinrich e. h.
Obmannstellvertreter

Für unser Süßwarengeschäft suchen wir zum Eintritt für die Wintersaison

Verkäuferin

Englischkenntnisse sind erwünscht. Anfragen mit Lohnansprüchen, Lichtbild und Angabe der letzten Tätigkeit an:

HOTEL SCHWARZER ADLER
St. Anton a. Arlberg

Rabattgewährung**3%**

für Ihre Weihnachtseinkäufe vom 1. 12. 1962 bis 31. 12. 1962

Bekleidung
Bombardelli Landeck

Öffentlicher Dank

anlässlich unserer Brandkatastrophe am 24. November 1962, für das rasche und tatkräftige Eingreifen der freiwilligen Feuerwehren von Zams, Landeck mit allen angeschlossenen Zügen und Schönwies unter der Gesamtleitung von Abschnittsfeuerwehrrinspektor Eberhard Reheis und Bezirksfeuerwehrrinspektor Nationalrat Franz Regensburger.

Besonders danken wir auch allen freiwilligen Helfern und unseren Betriebsangehörigen, die sich auch noch am Sonntag freiwillig für Instandsetzungsarbeiten zur Verfügung stellten.

Es war uns dadurch möglich, am Montag, den 26. November 1962 die Produktion in vollem Umfang und ohne Betriebsunterbrechung aufzunehmen.

Es ist besonders zu erwähnen, daß nur durch das rasche und mutige Eingreifen ein Großbrand verhindert werden konnte.

Großtischlerei Deisenberger - Zams

A & O

100 Jahre F. M. ZUMTOBEL — Dornbirn

Unser Jubiläumsangebot:

Zumtobel „Gelbe Mischung“

würzig-aromatisch mit 1 Paket Melitta-Filterpapier 40 Blatt und 1 Filteraufsatz passend für alle Kaffeekannen
200 g

46.—

SENNA - Milchmargarine

für die Weihnachtsbäckerei

1/4 kg Becher

4.50

Hausmarke 800

reinigt - pflegt - glänzt! Das flüssige Tobler-Bodenwachs

1/2 Lt.

18.—

Lebensmittel bei

A & O

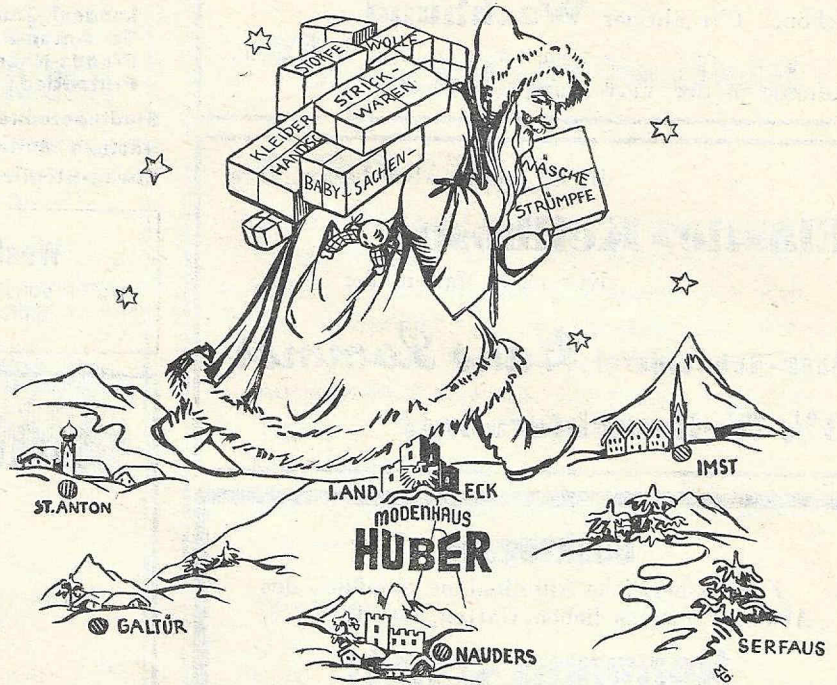
Mit Riesenschritten
naht das Fest

VOM GUTEN SCHENKE NUR DAS BEST'.

Für die Dame
Für den Herrn
Für die Kleinen

MODENHAUS
HUBER

Wir reservieren die Geschenke
Alles wird festlich verpackt



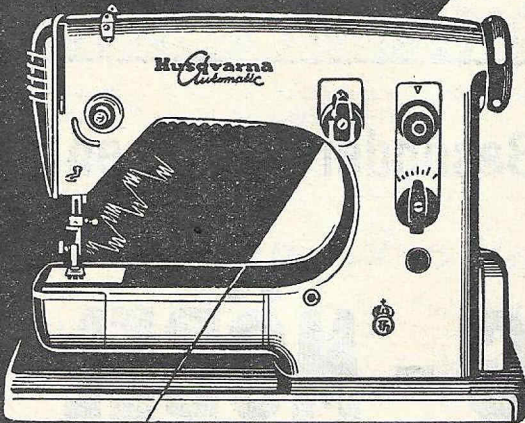
Als Weihnachtsgeschenk eine Kinderserie!

Versäumen Sie keine Zeit, bitte kommen Sie gleich

IHR FOTOHAUS
R. Mathis



Automatik, Zickzack, Geradstich
Freiarm, Flachbett
im Koffer, im Möbel
elektrisch, mit Fußtrieb



Husqvarna-Austria Ges.m.b.H.
Linz, Zollfreizone
Tochtergesellschaft der
Husqvarna Vapenfabriks AB.
gegründet 1689 in



SCHWEDEN
bringt Ihnen eine **Nähmaschine**

- aus schwedischem Stahl
- mit klassisch-schöner Formgebung
- mit 100% klemmsicherem Greifer
- in über 100 Ländern der Erde,
ein Symbol schwedischer Qualität

Erkundigen Sie sich
nach dem vorteilhaften
Anspar-System

Husqvarna
SCHWEDEN

GRATIS-PROSPEKT UND ANSCHRIFT DES ZUSTÄNDIGEN HÄNDLERS DURCH:

Hugo Lang, Bregenz Kirchenstraße 37
bisher LOCHAU VORARLBERG

Schneiderinnen

per 1. Jänner 1963 in
gutbezahlte Dauer-
stellung gesucht.

Fa. R. JENEWEIN,
Landeck-Perjen

Kreditinstitut sucht

nebenberufliche Mitarbeiter

auf Provisionsbasis. Gute Ver-
dienstmöglichkeit. Zuschrif-
ten unter Nr. W 1749 an
Schlüsselwerbung Innsbruck.

Schöner 1 1/2 jähriger **Wachhund**
z u v e r k a u f e n .
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Nicht teurer, aber besser, Ihre
Elastic - Keilhose
Nur nach Maß in der
Mass - Schneiderei *Hans Pommer*
3% Weihnachtsrabatt

Danksagung
Für die herzliche Anteilnahme 'anlässlich des
Ablebens meines lieben Gatten, des Herrn
Hermann Schatz
sowie für die sehr zahlreiche Beteiligung am
Leichenbegängnis unseres lieben Verstorbenen
möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlich danken.
Unser besonderer Dank gilt der Hochwür-
digen Geistlichkeit von Zams, dem Herrn
Dr. Walter Stettner für die langjährige ärztl. Be-
treuung, sowie allen Verwandten und Bekann-
ten.
Ein herzliches Vergelts Gott sagen wir auch
für die vielen Kranz- und Blumenspenden.
In tiefer Trauer:
Berta Schatz
Gattin

Ärztl. Dienst: 2. 12.

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351
St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114
Pfunds-Nauders: Sprenglarzt Dr. Friedrich Kuneczicky, Pfunds
Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 3. 12., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Weshalb denn frieren,
wo es doch so warme Handschuhe, Schals,
Mützen und Wäsche gibt im


Suche für 15. Dezember
Chauffeur
(auch als Fahrverkäufer)
Anton Kofler - Großhandlung Landeck



. . . . und wenn Sie etwas Besonderes suchen
dann
MUSTERRING - MÖBEL
aus dem Einrichtungshaus
Möbel Koch - Imst


Für Nikola

nette Überraschungsgeschenke finden Sie
in reicher Auswahl im



Ein **Zweibettzimmer** zu vermieten.
Perjenerweg 19/II

Lichtspiele Landeck

Die Älthofbäuerin

Haß, Liebe, Eifersucht. Eine packende Handlung mit: Christine Jönsson, Peter Lindgren, Eric Laurent u. a.

Freitag, 30. November 19.45 Uhr Jv.

Zu jung für die Liebe

Beziehungen Halbwüchsiger einmal anders gesehen. Mit Loni v. Friedl, Adelheid Seeck, Heinz Blau u. a.

Samstag, 1. Dezember 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Sonntags nie

Freche Komödie der Lebensfreude aus Hellas mit: Melina Mercouri, Jules Dassin, George Foundas u. a.

Sonntag, 2. Dezember 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 3. Dezember 19.45 Uhr Jv.

SEETEUFEL von CARTAGENA

Abenteuerfilm, Seeräuber, Schiffsromantik, Gefechte und Einzelkämpfe. Mit Paul Henreid, Maureen O' Hara u. a.

Dienstag, 4. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Sie kannten keine Gnade

Die Kehrseite gewisser Schülerklubs. Mit Mark Damon, Douglas Humas, Richard Rust, Rita Moreno u. a.

Mittwoch, 5. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Frankensteins Rache

Fortsetzung der Frankenstein Serie. Mit Peter Cushing, Francis Matthews, Michael Gwynn, Eunice Gayson u. a.

Donnerstag, 6. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag 7. Dezember 1962

Glocken läuten überall

Blitzen ist beliebt

weil es so sparsam ist.

Jeder Blitz kostet bei einem modernen Elektronenblitzgerät noch nicht einmal 10 Groschen. Ist die Energie verbraucht, wird einfach an der nächsten Steckdose wieder „aufgetankt“. Eine Ladung reicht für ca. 40 - 80 Aufnahmen. Dabei sind Sie unabhängig vom Tageslicht, denn Sie tragen ja Ihre Sonne in der Tasche.

Am besten: Gleich einige Geräte ansehen und zwangslos ausprobieren.

Bei Ihrem

F O T O H A U S

Rudolf
Mathis



Wir bieten an:

Tiefe Preissenkung!

1. Austria-Elektroherd

mit Backrohrspiegel, Fabrikpreis S 3.325.—
Sonderpreis S 2.595.—

2. Zanker-Trommelwaschmaschine

mit Laugenpumpe, 4-5 kg, Nirosta
Fabrikpreis S 6.800.—, Sonderpreis S 5.890.—

3. Zoppas-Kühlschrank 130 lt.

mit Gemüseschale, Fabrikpreis S 3.480.—
Sonderpreis S 2.980.—

Auskunft und Beratung im Fachgeschäft:

ING. KARL WEIGEL Radio - Fernsehen
Elektro - Maschinen

LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658

Betten nur vom Fachmann!

Betten-Fesjak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1

Wer inseriert wird nicht vergessen!

E 1099/62

Versteigerung

Am 3. Dezember 1962, um 14 Uhr werden in Nauders Nr. 239 1 Espressomaschine Duchessa 1 Kaffeemaschine Rowenta, 1 Radioapparat Kapsch, 1 Wanduhr Junghans, 1 Kaffeemühle Mocdobar, 1 Kühlschrank 120 l, 1 Wohnzimmereinrichtung, 1 Schreibmaschine Adler, 1 Kofferschreibmaschine Olympia, 1 Schreibtisch, 2 Verkaufspulte, 3 Matratzen neu, 3 Daunebetten neu, 8 Fremdenzimmereinrichtungen bestehend aus: 2 Betten mit Matratzen, Duchen, Daunepolster und Woldecke, 1 Tisch, 1 Kasten, 2 Sessel, 2 Nachtkästchen mit Lampe öffentlich versteigert.

Bezirksgericht Ried in Tirol

Wir bieten Ihnen wieder ab sofort:

„Bauknecht - Kühlschränke - Winteraktion“

Anzahlung 1/10 des Kaufpreises - Sofortige Lieferung!
1. Rate erst zahlbar am 15. 4. 1963 bis 24 Monatsraten!

Höhe der Anzahlung bzw. der Raten

	Anz.	6 Raten	12 Raten	18 Raten	24 Raten
TN 120	495.—	556.80	294.40	201.60	157.40
TN 125 S	545.—	556.80	294.40	201.60	157.40
TN 125 L	595.—	591.60	312.80	214.20	167.20
TN 135	590.—	661.20	349.60	239.40	186.90
TN 140	650.—	678.60	358.80	245.70	191.80
TN 150	695.—	696.—	368.—	252.—	196.70
TN 176	1.050.—	922.20	487.60	333.90	260.70
KN 181	1.100.—	991.80	524.40	359.10	280.40
KN 210	1.200.—	1.061.40	561.20	384.30	300.—
EK 145	650.—	696.—	368.—	252.—	196.70

Auskunft und Beratung im Fachgeschäft:

ING. KARL WEIGEL

Radio - Fernsehen - Elektro - Maschinen

LANDECK, Malsersstr. 46 - Tel. 658

Wir teilen unseren geschätzten Kundschaften mit,
daß ab 1. Dezember 1962 die erste

**NACHTTRESOR-
Anlage**

im Bezirk an unserem Bankgebäude
in Betrieb ist.

Die Anlage ermöglicht insbesondere die Hinterlegung
von Geldern auch außerhalb
unserer Kassastunden.

Bank für Tirol und Vorarlberg

Aktiengesellschaft

Zweigniederlassung Landeck

HOHNER



Fang an probier und musizier!

Beliebte HOHNER-Modelle

HOHNER-Chrometta

Ideale Schulmusik-Instrumente

Chrometta 8	32 Stimmen	S 69.—
Chrometta 10	40 Stimmen	S 84.—
Chrometta 12	48 Stimmen	S 102.—
Chrometta 14	56 Stimmen	S 129.—

HOHNER-Chromonica

Die Mundharmonika der anspruchsvollen Spieler und Virtuosen!

Chromatische Tonanordnung

Nr. 260	Chromonica I	S 114.—
Nr. 270	Chromonica II	S 138.—
Nr. 280	Chromonica III	S 216.—
Nr. 1260	Chromonica I de Luxe	S 174.—
Nr. 1270	Chromonica II de Luxe	S 189.—

HOHNER-melodica soprano

25 Melodietasten c' - c''' = 2 Oktaven - chromatische Stimmung - temperiert - zum Zusammenspiel mit anderen Instrumenten besonders gut geeignet

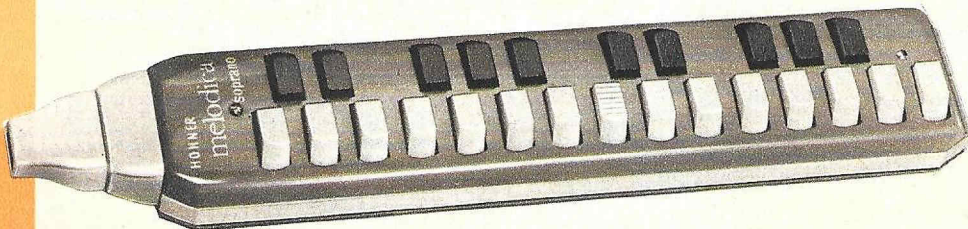
Nr. 9451 S 186.—

HOHNER-melodica alto

Ausführung wie melodica soprano
Tonumfang f - f''

Nr. 9452 S 216.—

— unverbindliche Richtpreise —



JOSEF JÖCHLER

Musikinstrumente

Malsersstraße • LANDECK/TIROL • Telefon 464



Hohner-Piccolo

Nr. 214 20 Stimmen S 24.—

Hohner-Camping

Nr. 2513 32 Stimmen Oktavstg. S 57.—
 Nr. 2514 40 Stimmen Oktavstg. S 66.—



Hohner-Comet

Nr. 2503 32 Stimmen Oktavstg. S 63.—
 Nr. 2504 40 Stimmen Oktavstg. goldeloxierte Deckel S 72.—

Hohner-Sonny Boy

Nr. 2040 14 Stimmen S 15.—
 Nr. 2060 20 Stimmen S 21.—

Hohner-Golden Melody

silberhelle Tremolostimmung
 Nr. 2416 40 Stimmen S 69.—
 Nr. 543 20 Stimmen (Richter) S 42.—

Hohner-Echo

Neuestes Modell mit Plastic-Form-Etui
 Nr. 2209 28 Stimmen S 39.—
 Nr. 2309 32 Stimmen S 46.50
 Nr. 2409 40 Stimmen S 58.50

Hohner-Comet-Wender-Harmonika

Nr. 2507 80 Stimmen S 150.—



Hohner-Verdi II

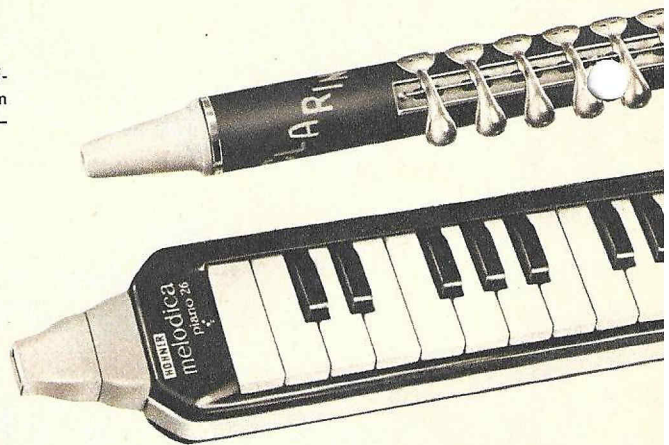
37 Pianotasten (F) f - f''' - 96 Baß Tasten
 3-chörig - Oktavstimmung - 9 Diskant-Kombi-
 register-Tasten - 3 Baßregister - 394 x 185 mm
 8 kg netto - Formkoffer S 4860.—

Hohner-Verdi III

41 Pianotasten (F) f - a''' - 120 Baß Tasten
 3-chörig - Oktavstimmung - 9 Diskant-Kombi-
 register-Tasten - 3 Baßregister - 480 x 185 mm
 9 kg netto - Formkoffer S 5520.—

Hohner-Verdi V

Ausführung wie Verdi III jedoch 4-chörig
 11 Diskant-Kombireg.-Tasten S 6735.—
 9,5 kg - Formkoffer



Hohner-Concerto I

26 Diskanttasten - 48 Baß Tasten - zweichörig - Tremolostimmung - 3 Diskant-
 register-Tasten mit zwei Klangfarben - Tonumfang im Diskant h - c''' -
 Größe 315 x 180 mm - 4,7 kg - Formkoffer S 2385.—

Hohner-Concerto II

gleiche Ausführung wie Concerto I, jedoch 34 Diskanttasten und 72 Baß Tasten -
 Tonumfang im Diskant g - e''' - Größe 394 x 185 mm - 6,4 kg
 Formkoffer S 3240.—

Hohner-Concerto III

Ausführung wie Concerto II, jedoch dreichörig, Oktavstimmung - 5 Diskant-
 register mit 5 Klangfarben - 2 Baßregister - Tonumfang im Diskant (G) g - e'''
 Größe 394 x 185 mm - 7,3 kg - Formkoffer S 3990.—

HOHNER-Atlantic IV de Luxe

Revolutionierende Bauweise
 überragende Klangfülle!
 Unsichtbare Diskant-Jalousie
 DOPPELOKTAV-STIMMUNG -
 41 Diskant-, 120 Baßtasten - 4-chörig
 11+1 Diskant-Kombiregister - 3 Baßregister
 480 x 185 mm - 10 kg
 Formkoffer

S 8565.—



HOHNER-Lucia III

Formschön - brillanter Klang
 37 Diskant-, 96 Baßtasten - 3-chörig -
 Oktavstimmung - 5+3 Kombiregister -
 normale Tastenbreite - Formkoffer

S 5190.—

HOHNER-Lucia III P

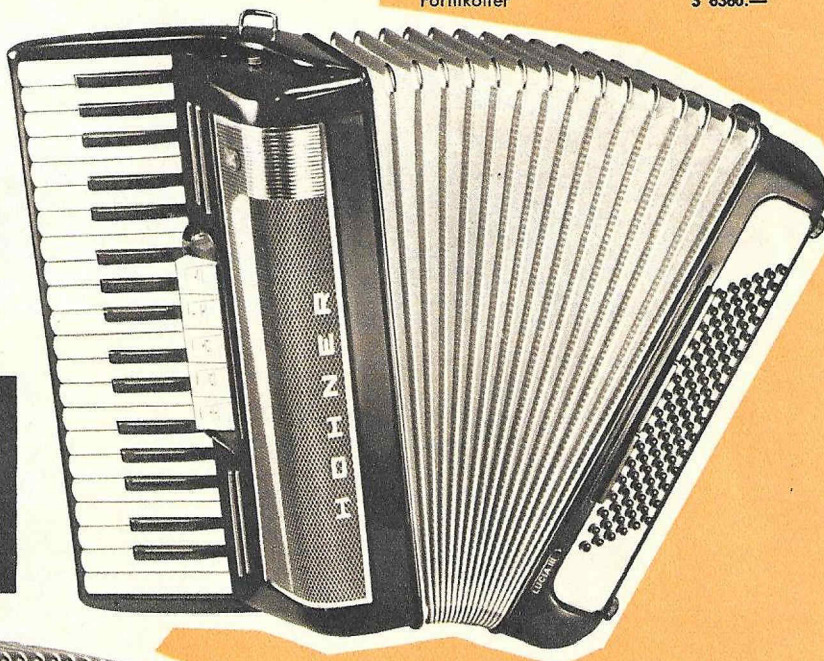
Ausführung wie Lucia III, jedoch
 DOPPELOKTAV-Stimmung - 7+3 Kombi-
 register, Formkoffer

S 5325.—

HOHNER-Lucia IV P

Ausführung wie Lucia III P jedoch
 vierchörig - 9+3 Kombiregister
 Formkoffer

S 6360.—



HOHNER-Clarina

ABC-Clarinetten - 1 Oktave
 Nr. 9411

S 39.—



HOHNER melodica piano 26

Bezaubernd schönes Instrument
 kinderleicht zu spielen
 Tonumfang h - c'''
 Nr. 9456/26

S 330.—

HOHNER-Cornelia III

37 Diskant-, 96 Baßtasten -
 3-chörig - 9+3 Kombiregister -
 Oktavstimmung

S 4620.—



HOHNER-Carena

Ein ausgezeichnetes Amateur-Instrument - formschön - klangvoll
 26 Diskanttasten - 48 Baßtasten - 2-chörig - 3 Diskant-Kombi-
 registertasten - Formkoffer

S 2130.—



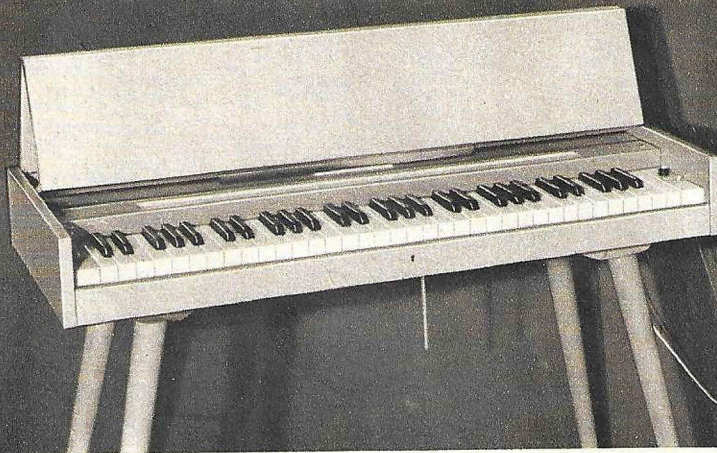


HOHNER-Maestro III

72 Diskanttasten - 96 Baßtasten - 3-chörig - Oktavstimmung
 9+2 Registertasten - 435 x 195 mm - 8 kg netto
 Koffer S 5760.—

HOHNER-Maestro IV

82 Diskanttasten - 120 Baßtasten - 4-chörig - DOPPELOKTAV-
 Stimmung - 11+3 Kombiregister - 490 x 195 mm -
 10. kg netto - Koffer S 8250.—



HOHNER-Cembale I

Dieses mechanisch-elektronische, polyphon spielbare Tasteninstrument ist mit ausnehmend schönen Klangfarben ausgestattet. Die Tonwiedergabe erfolgt — wie bei Plattenspielern — über ein gutes Rundfunkgerät oder eine andere Verstärkereinrichtung.
Vielseitige Verwendbarkeit, leicht transportabel!
 61 Pianotasten normaler Breite - C - c'''' = 5 Oktaven - Vibrato-Einrichtung - Dynamikregler
 Esche hell oder Nußbaum furniert - 96 x 43 x 13 cm - 23kg - Netzanschl. 220 V Wechselstrom
S 7500.—

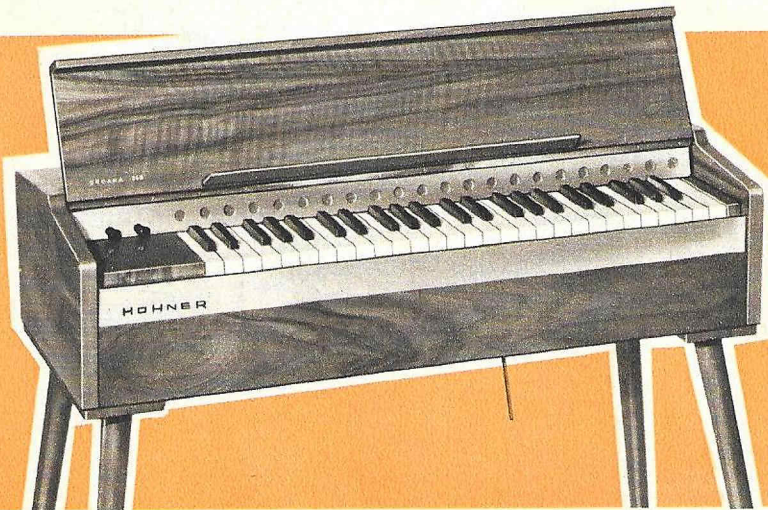
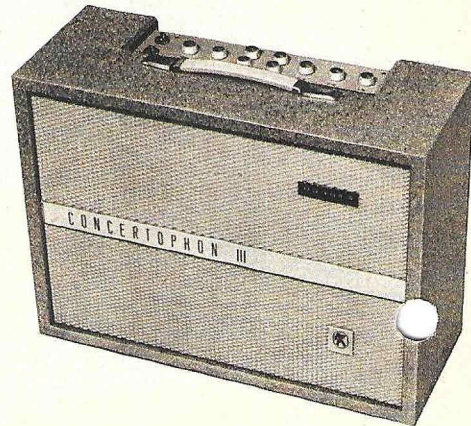


HOHNER-Concertophon III

Universelle Verstärker für jedes Ensemble, für Saiten-, Blas- und Zungeninstrumente
 Leistung ca. 18 Watt - 4 getrennt regelbare Eingänge, davon 2 mit Vibrato und ein Fernschalter - Größe 420 x 536 x 210 mm - 12 kg
S 5400.—

HOHNER-Concertophon IV

Ausführung wie Concertophon III jedoch mit eingebautem Nachhall S 8100.—



HOHNER-Organa 249

49 Pianotasten - 2-chörig - 2 Register - 4' und 8' - leichteste Ansprache - große Klangfülle -
 nußbaum furniertes Gehäuse - elektrisches Spielwindgebläse S 4695.—



HOHNER-Organetta 3

29 Pianotasten - f - a'' einchörig - Gehäuse elfenbein - Gewicht nur 2,8 kg - Schweller für Lautstärkeregelung - Größe 41 x 24 x 12,5 cm in Karton S 825.—